



Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH, Werk Stade

PRESSE-INFORMATION

Freitag , den 27. Mai 2011

Dow erweitert Kapazitäten für die Produktion von Epoxidharzen in Stade

[Dow Epoxy](#), ein Geschäftsbereich der The [Dow Chemical Company](#) (Dow), erweitert seine Produktionskapazitäten für flüssige Epoxidharze (Liquid Epoxy Resin, LER) im Werk Stade. Die zusätzlichen Kapazitäten von 30.000 Tonnen pro Jahr bedeuten eine 10-prozentige Steigerung der weltweiten Epoxidharzproduktion von Dow und sollen ab dem vierten Quartal 2012 zur Verfügung stehen.

Die Erweiterung erlaubt es Dow, den weltweit steigenden Bedarf an Epoxidharzen für spezielle Anwendungen in Wachstumsmärkten wie Windenergie, bei Verbundwerkstoffen, für Elektronikteile und Beschichtungen besser zu bedienen. Gleichzeitig wird damit das weitere Wachstum des Unternehmens in Europa, dem mittleren Osten, China und Indien unterstützt.

Kevin Dillan, Global Business Director für Dow Epoxy kommentiert: „Dow ist sehr engagiert im Epoxidgeschäft und wir wollen gemeinsam mit unseren strategischen Kunden weiter wachsen. Mit dieser Investition in einem unserer modernsten Werke können wir die zuverlässige Lieferung von Epoxidharzen sicherstellen.“

Ralf Brinkmann, Präsident von Dow Deutschland, ergänzt: „Deutschland steht an der Spitze bei nachhaltigen Innovationen und ist ein idealer Standort für Investitionen dieser Art. Mit den erweiterten Kapazitäten für Epoxidharze in Stade können wir einen noch größeren Beitrag zur Entwicklung von Schlüsseltechnologien leisten.“

Zu den wichtigsten Prioritäten des Unternehmens zur Sicherung einer zuverlässigen Lieferung von Epoxidharzen gehört auch die Stärkung im Bereich der Vorprodukte. So werden die zur Herstellung von LER-Harzen benötigten Stoffe Bisphenol A (BPA) und Epichlorohydrin ebenfalls im Werk Stade produziert. Darüber hinaus plant Dow die Wiederaufnahme der Produktion von 100 KTA Epichlorohydrin im Werk Freeport, Texas. Zudem sichert die Eigenproduktion von Isopropylbenzols, einem wichtigen Produkt bei der Herstellung der BPA-Komponenten Phenol und Azeton, die hohe Zuverlässigkeit bei der Lieferung von Epoxidharzen. Die kürzliche Investition in ein 50:50 Joint Venture mit der japanischen Mitsui & Co., Ltd. zur Herstellung von Chlor unterstützt die Expansion des LER-Geschäfts zusätzlich. Beide Unternehmen werden gemeinsam im Dow-Werk Freeport eine neue, integrierte Membran-Chlor-Alkali-Anlage entwickeln, bauen und betreiben.

Kontakt: Joachim Sellner
Dow Public Affairs
Tel.: 04146- 91-2021
jsellner@dow.com